TZ
22.3.19

Verein Mittendrin wächst

Grävenwiesbach Kreatives und Musik kommt bei Bürgern gut an

Der Kreativ-Verein Mittendrin ist einer der größten in der Großgemeinde Grävenwiesbach. Jedenfalls, was die Mitgliederzahl mit 388 Namen angeht. „Ich hoffe, dass unser Verein weiter wächst, um allen Interessierten musikalisch und künstlerisch eine Heimat zu geben", erklärt der Vorsitzende Klaus Dreier in der Mitgliederversammlung.

VON MONIKA SCHWARZ-CROMM

Weil eine Mitgliederversammlung beim Grävenwiesbacher Kreativverein Mittendrin immer einer seiner Abteilungen genügend Raum gewährt sich vorzustellen, zeigt Heike Schopf eine imposante Auswahl an Dokumentationen ihrer Zeichenschule für Kinder und Erwachsene. Dabei allerdings erinnert Schopf daran, dass die Heizung im Bahnhofsgebäude nicht funktioniere und die Temperatur für die Zeichenschüler eine Herausforderung sei. Der Vorstand sucht nun Lösungen.

Noch eine Besonderheit wartet bei jeder Mitgliederversammlung auf die Anwesenden. Klaus Dreier hat wieder ein besonderes Musikinstrument mitgebracht: ein Theremin. Dabei handelt es sich um ein Instrument, das den Klang auf elektronischem Weg erzeugt, erklärt Klaus Dreier. Er habe dieses Instrument als Bausatz geschenkt bekommen, was ihm half, die Technik besser zu verstehen.

Den Namen erhielt das erste elektronische Instrument von seinem Hersteller Leon Theremin, der damit 1927 nach Deutschland kam und auf Welttournee ging. 1933 sei es beim Film „King Kong" eingesetzt worden. Die Klänge, die Klaus Dreier mit dem Instrument erzeugt, begeistern die Mitglieder. Alle wollen daraufhin ebenso versuchen, diese Töne zu erzeugen.

Mittendrin-Vorsitzender Klaus Dreier bringt ein elektronisches Musikinstrument zum Erklingen. Foto: Monika Schwarz-Cromm

Hauptsächlich besteht Mittendrin aus vier Gesangsgruppen, einer Trommelgruppe, dem Kreativkreis, der Zeichenschule und dem Laubacher Figurentheater. Und immer wieder im Jahresverlauf bieten die Mitglieder Aufführungen und Konzerte an. Wie jetzt das Musical „Kunterbunt" mit den Kinderchören von Mittendrin und der evangelischen Kirchengemeinde Neu-Anspach, das am Sonntag, 24. März, in Neu-Anspach und eine Woche später, am 31. März, in Grävenwiesbach aufgeführt wird.

Klaus Dreiers Puppentheater gastiert am 4. Mai mit „Kasper im Pfefferkuchenland" und am 15. Juni mit „Kasper und der Glockenmacher" im Bahnhof, dort treffen sich auch jeden dritten Dienstag die Frauen zu ihrem Kreativkreis. Victor Badeja leitet den Trommelkurs. Der hat sich inzwischen zu einem Trommeltreff gewandelt.

Der Spatzen- und Kinderchor wird von Carola-Sophie Obeth geleitet. Geprobt wird mittwochs in der Wiesbachschule ab 14.45 Uhr für die Spatzen und ab 15.15 Uhr für die Kinder. Neu in der Riege der Chorleiter ist Lukas Schopf, der den Jugendchor übernommen hat. Er bietet modernen Chorgesang ebenfalls mittwochs in der Wiesbachschule von 17 bis 18 Uhr an.

Übrigens gibt Klangfarben am 11. und 12. Mai gemeinsam mit den Bläsern „Brothers in Brass" ein Konzert zum Thema Wasser. Der Flohmarkt findet am 25. August statt, das Adventsingen in Hausen-Arnsbach am 21. Dezember.